

Protokoll der Delegiertenversammlung der Quartierkommission Länggasse-Engelhalbinsel QLE

Montag, 11. Mai 2020, 19:30 Uhr bis 21:00 Uhr

Ort: Videokonferenz

Präsenzliste

Organisation

	Vorname	Nachname		max		Anzahl Personen	Unterschrift
Vorsitz	Daniel	Blumer	Geschäftsführer			1	
Protokoll	Carmen	Blanke	Protokoll			1	
Kassierin	May	Isler					entschuldigt
Rechnungsrevisor	David	Salzmann					entschuldigt
Rechnungsrevisor	Hansjürg	Geissler					entschuldigt

Gäste Behörden/Projekte

				o.S.		1	
				o.S.		1	
				o.S.		1	
Total				10		2	

Delegierte: Parteien

	Vorname	Nachname		Max Stimmen	Anzahl Stimmen	Anzahl Personen	Unterschrift
CVP	Orrin	Agoues	Präsident	1	1	1	
EVP	Pascal	Hunziker		1			entschuldigt
FDP	Tim	Jäggi		1			entschuldigt
GB	Anita	Geret		1	1	1	
GFL	Jonas	Pfister		1	1	1	
GLP	Pascal	Feldmann	Vorstand	1	1	1	entschuldigt
GAP	Regula	Bosshard Durrer		1	1	1	
JA!	Sophie	Müller		1	1	1	
SP	Corina	Helfenstein		1			entschuldigt
SVP	Henri	Beuchat		1			entschuldigt

Delegierte: Quartierorganisationen mit Stimmrecht

Gartenverein Brückfeld-Enge	Dominik Fritz	Steiger Meier	(Stv.)	1			entschuldigt
Kirchgemeinde Paulus	Thomas	Furrer		1			entschuldigt
IGAE	Lea Martina	Schlunegger Camenzind	(Stv.)	1	1	1	
Verein Kind, Spiel u. Begegnung	Andreas	Budliger		1	1	1	
Länggass-Leist	Alexandra Christohp	Molinaro Weder	(Stv.)	1	1	1	
Leist Engelhalbinsel	Pierre	Vanomsen	Vorstand	1	1	1	
Leist Hänkerbrännli	Evelyne	Roth		1			entschuldigt
TOJ Mitte				1			entschuldigt
Verein Länggassblatt	Peter	Bachmann		1	1	1	
Verein Quartier 3012	Jutta	Strasser		1			entschuldigt
Verein Lab. Quartieroase	Myriam Janine	Neuhaus Eichenberger	(Stv.)	1	1	1	
Total				21	12	10	

Delegierte: Quartierorganisationen und Quartierbewohnerinnen und -bewohner ohne Stimmrecht

	Vorname	Nachname				Anzahl Personen	Unterschrift
Elternrat Läng- gasse-Felsenau	Christian	Holzgang		o.S.			entschuldigt
Schulkommission	Harald	Bentlage		o.S.		1	
Spielplatz Länggass	Andreas	Guntelach		o.S.			entschuldigt
VGB	Nina Tom	Müller Lang		o.S.		1	
Universität Bern	Susanna	Krähenbühl		o.S.			entschuldigt
Graue Panther	Heidi Ruedi	Scheurer Signer		o.S.		1	
Trägerverein Vorfeld Viererfeld	Tanja	Brülisauer		o.S.			entschuldigt
Anwohner	Miguel	Anejo		o.S.		1	
	Clemens	Basler		o.S.		1	
	Beat	Wermuth		o.S.		1	
Total						6	

Total anwesende Stimmberechtigte		12		
Total anwesende Personen			20	

Gäste & Thema

Traktanden

0. Begrüssung
1. Traktanden und Anmerkungen zum Protokoll vom 20.1.2020 Beilage
2. Kurzinfo GF zu weiterem Vorgehen DVs QLE
3. Kurzinfo VBG + Info Schaukasten bei Migros Zähringer (Reglement Beilage)
4. Infos Geschäftsführer an die QLE
 - Mitwirkungsantwort QLE RGKB (Beilage)
 - Instandsetzung Stützmauer Henkerbrännli & Effekt auf Verkehrsregime Länggasse (Beilage)
 - Kooperation Bern – Info zur laufenden Mitwirkung (Beilage)
5. Infos Vorstand, Delegierte und Gäste an die QLE
 - Verbreitung Trottoirs – Haltung QLE 8Beilage)
 - Temporäre Sperrung Mittelstr.
 - div. Länggasse und EHI
6. Zusätzliche Rückmeldungen aus den AGs an die QLE
 - AG Schul-Raum-Planung
 - AG Freiraum, Planung & Verkehr
 - AG ZBB
7. Varias & Infos Delegierte / GF
 - u.a. Hinweis an Verein TKs

0. Begrüssung

Daniel Blumer begrüsst alle Anwesenden und insbesondere die beiden neuen Mitglieder Alexandra Molinaro (Leist Länggasse) und Sophie Müller (Junge Alternative JA!).
Geplant ist am 22.6.2020 im grossen Rahmen wieder zusammen zu sitzen und zwar persönlich.
Räumlichkeiten dazu finden ist sehr schwierig. Aber das ist natürlich auch abhängig, wie es weitergeht mit der Coronakrise.

1. Traktanden und Protokoll

Keine Anpassung der Traktanden verlangt. Das Protokoll vom 20. Januar 2020 wird genehmigt u. Heidi Lehmann gedankt.

2. Informationen vbg

Verschiedene Anlässe mussten aufgrund von Covid 19 verschoben werden (u.a. Quartierkreuzfahrt, im 2020 soll ein «Rettungsbootausflug» im Quartier stattfinden www.quartierkreuzfahrt.ch; das Quartierfest Aaregg wird vom 20. Juni 2020 auf den 29. August 2020 verschoben; Fүүr Abe XXL (gesperrte Freiestrasse) wird zu einem Fүүr Abe XXS an der Neufeldstr. 6 am Freitag 19. Juni 2020 ab 17:30 Uhr. Die weiteren Daten sind am 11.9. (auf der Dachterrasse des BBZ Neufeldstr. 95) und am 20.11.2020 (Spielplatz Gärtneriareal Berchtoldstr. 50), jeweils 17:30 Uhr, etc.). Die Auflistung aller aktuellen Unterstützungsnetzwerke sind zu finden auf: www.vbgbern.ch

Die Quartierbibliothek Rossfeld zieht in den Projekt Raum Aaregg, da es ein Provisorium bis voraussichtlich 2024 braucht. Eröffnung ist nach den Sommerferien geplant.

Quartierarbeit Stadtteil 2: In Zusammenarbeit von DOK, TOJ und VBG wurde eine Bedarfserhebung zur Lebenswelt der Kinder auf der Engehalbinsel vorgenommen. Es erfolgt eine Befragung von Schulkindern im Alter zwischen 4 bis 12 Jahren mittels Fragebogen. Weiterhin wird über das Animationsangebot am Mittwoch auf dem Biberspielplatz in der Aaregg informiert sowie eine Befragung mittels Fragebogen der lokalen AkteurInnen. Ende Herbst 2020 wird geprüft, ob eine Bedarfserhebung im 2021 möglich ist, mit dem Ziel: ein festinstalliertes Angebot für Kinder in der Engehalde.

3. Infokasten Länggasse

Nutzungsvereinbarung Installation eines Schaukastens am Gebäude an der Zähringerstr. 43 in 3012 Bern: Es gibt eine Nutzungsvereinbarung zwischen dem Interkantonalen Rückversicherungsverband Bern und der Quartierkommission Länggasse Engehalbinsel. Historisch ist nicht mehr nachvollziehbar, unter welchem Rechtstitel der Schaukasten montiert wurde. Einzig eine Baubewilligung seitens der Nutzerin ist noch erhältlich. Der Gebäudeeigentümer hat grundsätzlich keine Einwände gegen eine erneute Montage eines Schaukastens durch die Nutzerin. Zur Klärung von bzw. Vorbeugung gegen zukünftige Unklarheiten, liegt eine mögliche Vereinbarung für die Parteien vor, die folgendes regelt: Gestaltung und Position, Betrieb, Unterhalt und Ersatz, Öffentlich-rechtliche Einschränkungen, Versicherungen, Kosten, Demontage und Rechtliches.

Diskussion; Nächste Schritte? Quartier 3012 soll, im Namen der QLE weiterverhandeln und den Standort möglichst behalten. Nina Müller erwähnt, dass sich die Kästen sehr bewähren und viele Quartierorganisationen hier ihre Aushänge machen können. Vorgehend nochmals auf die Stadt zugehen, um abzuklären, was im Kontext Umgestaltung Mittelstrasse (u.a. mit Sitzgelegenheiten), möglich wäre. Aber ansonsten im Grundsatz die Idee des Infokastens an der Migros Fassade weiterverfolgen. Der VBG wird neu bestücken und reinigen (durch Quartier 3012 ist gewährleistet).

Finanzierung von den Aushängen: wird neu über QL getragen.

4. Infos und Anträge Geschäftsführung

Mitwirkung Regionalkonferenz zur Verkehrserschliessung Engehalbinsel/Rossfeld: Mitwirkungseingabe (Vorschlag) zur Erschliessung der Engehalbinsel mit dem öffentlichen Verkehr Stellung wird erläutert und zur Abstimmung vorgelegt: Der Raum Rossfeld / Engehalbinsel ist heute ungenügend an den öffentlichen Verkehr angebunden. Die Bewohnerinnen und Bewohner überwinden eine beträchtliche Höhendifferenz (respektive längere Strecken zurücklegen), um zu den nächsten Haltestellen des ÖV Netzes zu gelangen. Im Rossfeld sind in den nächsten Jahren Überbauungen oder Verdichtungs- und Umnutzungsvorhaben geplant (vgl. www.bernmittelland.ch/de/rgsk/projekte/RGSK-2021.php). Im Rahmen der Mitwirkungseingabe wird deshalb gefordert, die Erschliessung ernsthaft zu prüfen und umzusetzen.

Diskussion: Seitens vbg wird darauf hingewiesen, dass die Höhendifferenz für ältere Personen Grund sei, an gemeinsame Anlässe (z.B. Mittagstisch) teilnehmen zu können. Die Tiefenau ist schlecht angeschlossen – auch das Spital. Diese schlechte Erschliessung wird ebenfalls von den Vertreterinnen der Grauen Panther und der IG Äussere Enge bemängelt und betont, dass eine bessere Anbindung unbedingt an die Hand genommen werden muss.

Abstimmung: Einstimmig (12 Stimmen ja, keine Enthaltung) wird die vorliegende Mitwirkung durch die Delegierten der QLE genehmigt

Instandsetzung Stützmauer Henkerbrännli & Effekt auf Verkehrsregime Länggasse (Beilage). Die Zustandsbeurteilung ergibt, dass die Mauer schadhaft bis schlecht ist. Die statische Sicherheit ist gemäss aktuellen Normen nicht mehr erfüllt. Die Instandsetzungsarbeiten sind geplant mit ganzflächigem Betonersatz/Vorbeton mit Bewehrungsersatz sowie eine Rückverankerung zur gleichzeitigen Verstärkung Kasten und Gesamtstabilität. Eine einspurige Verkehrsführung ist erforderlich, was Auswirkungen in Abendspitzen haben könnte.

Flankierende Massnahmen zur Gewährleistung VK aus kl. Westtangente: Ziel wenig bis kein Mehrverkehr in den Quartieren. Intensivphase erfolgt in den Sommerferien, eine grossräumige Umleitungssignalisation ist geplant sowie Verkehrsdienste zu Spitzenzeiten. Die Ziele beim Verkehrskonzept sind eine sichere Umsetzung der dringend notwendigen Instandsetzungsarbeiten noch im 2021 (bevor infolge Arbeiten ZBB nicht mehr umsetzbar über mehrere Jahre) sowie Auswirkungen auf das Quartier so gering wie möglich halten.

Die Delegierten danken für die ausführlichen Informationen und nehmen sie zur Kenntnis.

Projekt «Kooperation Bern» (KOBÉ) im Auftrag von Bern – Bolligen – Bremgarten – Frauenkappelen – Kehrsatz – Ostermündigen. In der nächsten Sitzung ist vermutlich eine Vorstellung dazu geplant (Info zur laufenden Mitwirkung (gemäss Beilage und vgl. Seite 24 ff für Quartierpartizipation).

Die politische Mitwirkung der Stadtteile (Stadtteilpartizipation) ist ab Seite 24 erwähnt. Sie hat Bedeutung für die Quartierkommission. Was passiert mit der Quartierpartizipation im Falle einer Fusion mit einer oder mehreren Gemeinden?

Es wird die Frage aufgeworfen, welches Modell zweckmässiger ist, erst muss man dazu wissen, wie gross das Gefäss ist. Mitwirkung ist bis 6. Juli 2020, mitwirken können einerseits alle Mitgliederorganisationen der QLE, eine Mitwirkung der QLE ist ebenfalls erwünscht. Der Geschäftsführer wird Massnahmen vorsehen, um auch kurzfristig die Diskussion noch führen zu können.

5. Infos Vorstand, Delegierte und Gäste an die QLE

Trottoirverbreiterung: In der verkehrsarmen Länggasse mit vielen Begegnungszonen oder Tempo-30-Zonen ist es oft problemlos möglich, zu Fuss zu gehen und andere Fussgänger zu queren. Um ein komfortables Queren mit dem nötigen Abstand zu anderen Fussgängern zu erlauben, kann man ein paar Schritte auf der Strasse gehen, ohne den Verkehr zu stören. Trotzdem gibt es mindestens zwei Stellen auf der Hauptachse der Länggasse, an denen es unangenehm ist, weil das Trottoir für die Benutzung zu schmal ist.

In einem Fall (vor der Länggassestr. 15) ist das Trottoir an der breitesten Stelle zwischen 80 cm und 1.15 m breit. Entlang des gesamten Trottoirs gibt es weisse Parkfelder, die zugunsten der Fussgänger aufgehoben werden könnten. Im anderen Fall handelt es sich um das Trottoir an der Bushaltestelle Mittelstrasse mit stadtauswärts (vor der Länggassestr. 30-34), mit mehreren Geschäftseingängen mit Treppenaufgang. Das Trottoir ist etwas mehr als 1.50 m breit. Die Strasse ist hier so breit, dass sie verengt werden könnte, obwohl dies die Autos am Überholen des Buses hindern würde. Dies ist jedoch bereits an der nächsten Bushaltestelle (Unitobler der Fall, wo dies durch Ampeln geregelt ist). Es liegt ein Vorschlag vor, die Stadt anzufragen, die erwähnten Trottoirabschnitte auf eine Mindestbreite von 2 Metern zu verbreitern.

Es wird seitens Teilnehmenden vorgeschlagen, eine einfache und pragmatische Lösung mit der Stadt zu finden und den Fussverkehr in der Länggasse zu fördern.

Es wird noch angemerkt, dass es bei der Länggasse eine Verengung gibt betr. Bus, Aufhebung der Parkplätze und auswärts legen; nach den Konflikten im Marzili, kann es auch sein, dass dies nicht umgesetzt wird.

Wir nehmen es gern auf, es geht um temporäre Massnahmen.

Man muss es unabhängig von Covid 19 diskutieren, es ist zu eng, in so einem dicht besiedelten Quartier.

Vorschlag: Basierend auf der Eingabe soll der Geschäftsführer QLE die vorgeschlagenen Massnahmen der Stadt darlegen und – insbesondere bei der Bushaltestelle – auf eine baldige, temporäre Lösung hinarbeiten.

Abstimmung: Einstimmig (12 Stimmen ja, keine Enthaltung)

6. Temporäre Sperrung Mittelstr.

Eine von der Verkehrsplanung initiierte gemeinsame Sitzung mit Gewerbevertretung (durch Leistpräsident Pascal Rub), QLE Vertretung (Orrin Agoues und Geschäftsführer) sowie Projektleitern VP im Zusammenhang Temporäre Sperrung Mittelstrasse ist im Frühling erfolgt. Es ging darum, die verschiedenen Anliegen zusammen zu bringen. Es wurde eine gemeinsame Einigung gefunden, die die vom Gewerbe geforderte stetige

Zufahrt zur Tankstelle und die Freihaltung der Parkplätze beim Betrieb Chapuis Züricher garantiert sowie die – von allen Seiten befürwortete - bessere Sperrung auch für Velofahrende umzusetzen. Im Gegenzug sicherte Leistvertreter Pascal Rub zu, dass – auch wenn weiterhin vom Projekt nicht angetan – keiner der durch ihn vertretenen Gewerbebetriebe Einsprache erheben wird. Die Sperrung soll(te) von anfangs Juni bis Ende Sept erfolgen.

Aufgrund der Covid19 Krise wurde die Publikation der Sperrung ausgesetzt. Erst nach dem zu erwartenden Entscheid des Bundesrates, wird der Gemeinderat über Strassensperrungen wie Mittelstrasse oder die Umsetzung vergleichbarer Begegnungsprojekte (z.B. Pop Ups) entscheiden.

Der Geschäftsführer weist daraufhin, dass gemäss Angaben von Stadtgrün Bern, der Pumptrack offiziell erst ab dem 8. Juni 2020 eröffnen darf. Derzeit sind aber viele Familien bereits eifrig am velöle. Die Polizei kontrolliert teils vor Ort.

7. Varia

Länggassblatt: Wie an der Jan.Sitzung durch Peter Bachmann informiert wurde, präsentiert sich das Länggassblatt im neuen Outfit. In den nächsten Tagen kann das neue Länggassblatt verteilt werden. Ein Abonnement kostet pro Jahr für 6 Ausgaben CHF 30.00. Abonnement bestellen unter:

abonnemente@laenggassblatt.ch

Verein Tageskarten Stadtteil 2: Daniel Blumer informiert, dass nur positive Rückmeldungen auf den Vorschlag des Vorstands TKS2 (Verteilung Beiträge an die Projekte, die im Winter 2020 eingereicht wurden) eingegangen sind. Aufgrund der Covid19 Situation konnte bis dato noch keine ordentliche Verabschiedung des Vorschlags stattfinden. Die Delegierten stimmen Orrin Agoues' Vorschlag einstimmig zu, dass man die Antragstellenden aufgeklärt, dass die gemäss Vorschlag zugesprochenen Beiträge an der nächsten ordentlichen Mitgliederversammlung des Vereins TKS2 so verabschiedet werden. Der Geschäftsführer wird die Organisationen entsprechend informieren.

Anita Geret verlangt und bietet sich gleich auch dazu an, bis zur nächsten Mitgliederversammlung die Statuten gendergerecht zu reformulieren. Das wird begrüsst und verdankt.

Schluss der Video-Delegiertenversammlung: 21:00 Uhr

Für das Protokoll: Carmen Blanke